

Thomas Widmer-Huber, EVP

Anzug betr.

An: RT	☐ Bearbeitung ☐ dir. Erledig. ☒ z.K.	Kop: GR, PAB
Bem. / Frist:		Vis: ld
26. April 2017		Gemeinde Riehen
FF:	☐ Bearbeitung ☐ dir. Erledig. ☐ z.K.	Kop:
Bem. / Frist:		Vis:
Reg. Nr.: 14-18.729.01		

Langfristig mehr Sicherheit in Riehen

Die Schliessung des Riehener Polizeipostens während der Nacht hat in der Bevölkerung Unsicherheit und Unmut ausgelöst. Besonders stossend war, dass der Regierungsrat nicht gleichzeitig informiert hat, wie er durch mobile Kontrollen die Bevölkerung noch besser schützen kann. Riehen ist mit seiner grenznahen Lage besonders für Einbrüche gefährdet. Obwohl die Gewährleistung von Sicherheit Aufgabe des Kantons ist, liegt die Verantwortung zum Einbringen von berechtigten Anliegen der Bevölkerung auf diesem Gebiet beim Gemeinderat. Auch der Einwohnerrat sollte Kenntnis davon haben, wie der Schutz der Riehener Bevölkerung langfristig sichergestellt wird.

Die Arbeit der Polizei verändert sich. So konnte in Basel-Landschaft mit dem Projekt "Ladro" und auch in Lörrach mit dem Projekt "Rote Karte für Einbrecher" die Anzahl der verübten Einbrüche durch gezielte Massnahmen, wie etwa eine mobile Einsatzzentrale, eine höhere Polizeipräsenz in gefährdeten Gebieten sowie eine bessere Information der Bevölkerung deutlich reduziert werden. (Lörrach ein Rückgang von 61% der Einbrüche) Die Landgemeinden sind ein grosser "Kunde" der Kantonspolizei. Deshalb hat der Gemeinderat alles Recht und auch die Pflicht, auf die Qualität der Polizeiarbeit Einfluss zu nehmen.

Der Gemeinderat wird gebeten zu prüfen und berichten

- mit welchen Massnahmen die Kantonspolizei die Zahl der Einbrüche senken kann, etwa im Sinne der oben genannten Projekte
- wie er sicherstellen kann, dass die Kantonspolizei nachhaltig die Patrouillientätigkeit in Riehen erhöht und gezielt einsetzt
- wie die Bevölkerung noch besser in ein Sicherheitskonzept einbezogen werden kann
- wie er dem Einwohnerrat in Zukunft über seine Bemühungen berichten wird.

Riehen, 13.4.17

Handwritten signatures:
Th. Widmer-Huber
H. F. U. 8
J. Sallberger
A. T. 8
J. Sallberger
A. T. 8